

XXII. GP.-NR

2485 /J

11. Jan. 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundeskanzler betreffend Hilfe nach der Flutkatastrophe in Asien.

Die Vereinten Nationen drängen nach der verheerenden Tsunami-Flutkatastrophe in Südostasien nun alle Geberländer, der Welt-Organisation Klarheit über die Details der zugesagten Hilfeleistungen für Asien zu verschaffen. Laut UNO-Nothilfeoordinator Jan Egeland wisse bisher niemand, welche Spenden als Bargeld, in Materialien, für sofortige Bergungsarbeiten oder für den langfristigen Wiederaufbau gedacht seien. Für eine effektive Koordination der Hilfe sei es aber wesentlich, über die Art der Unterstützung im Bilde zu sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Wann hat Ihr Ressort die UNO über die Art der zugesagten österreichischen Hilfeleistungen in Zusammenhang mit der Tsunami-Katastrophe in Kenntnis gesetzt?
2. Welche Informationen über Hilfsgelder wurden an die UNO weitergegeben?
3. Die Koordination der österreichischen Hilfe wird von Ernst Strasser geleitet – wie lange wird er dies tun und wer wird sich nach ihm um die Koordination der Nothilfe kümmern?
4. In welcher Form erfolgt die Koordinierung der Nothilfe?
5. Welche Ministerien werden in die kurzfristige Hilfeleistungen nach der Tsunami-Katastrophe eingebunden, welche in die mittelfristige?
6. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von Bargeld für die oben genannte Hilfeleistung zur Verfügung gestellt?
7. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von Materialleistungen zur Verfügung gestellt?
8. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von so genannter Manpower zur Verfügung gestellt?
9. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für sofortige Bergungsarbeiten zur Verfügung gestellt?
10. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für den langfristigen Wiederaufbau zur Verfügung gestellt?

11. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für Nothilfe und medizinische Erstversorgung zur Verfügung gestellt?
12. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für Entwicklungshilfe zur Verfügung gestellt?
13. Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort für die Opfer der Tsunami-Katastrophe sind echte Spenden und für welche Programme und Organisationen werden diese gegeben (bitte genau aufschlüsseln)?
14. In welchem Budgetposten finden sich diese Spenden?
15. Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort sind Kredite und für welche Programme und Organisationen werden diese gegeben (bitte genau aufschlüsseln)?
16. In welchem Budgetposten finden sich diese Kredite?
17. Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort ist eine schon vor der Flutkatastrophe zugesagte EZA-Leistung und für welche Projekte und Organisationen sind diese Gelder gedacht (bitte genau aufschlüsseln)?
18. In welchem Budgetposten finden sich diese bereits zugesagten EZA-Gelder?
19. Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort ist eine zusätzliche EZA-Leistung („fresh money“) und für welche Projekte und Organisationen sind diese Gelder vorgesehen (bitte genau aufschlüsseln)?
20. In welchem Budgetposten finden sich diese neuen EZA-Gelder?
21. Welche Budgetposten werden Sie im Budget 2006 für echte Spenden für die Länder der Tsunami-Katastrophe vorsehen und in welcher Höhe werden diese dotiert sein?
22. Welche Budgetposten werden Sie im Budget 2006 für Kredite für die Länder der Tsunami-Katastrophe vorsehen und in welcher Höhe werden diese dotiert sein?
23. Welche Budgetposten werden Sie im Budget 2006 für EZA-Gelder für die Länder der Tsunami-Katastrophe vorsehen und in welcher Höhe werden diese dotiert sein?
24. Schmälern die Ausgaben Ihres Ressorts für die Flutopfer am indischen Ozean Zahlungen an andere EZA-Projekte oder Programme?
25. Wenn ja, welche Projekte sind davon betroffen und in welchem Ausmaß?
26. Wenn nein, wie hoch ist die Summe der zusätzlichen Mittel, die es für die Opfer der Flutkatastrophe gibt?

*Rolf Bauwens
Hans-Walter K. Geißler*